

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 229

Freitag, 20. Februar 2009

PARTIZIPATION



Die 3C der Herzgasse bei uns zu Gast in der Demokratiewerkstatt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ANDERES AUSSEHEN - GLEICHE BEHANDLUNG

Jeder Mensch ist gleich viel Wert.



Arian (12), Mehmet (13), Ylli (12)

Wir haben uns heute mit dem Thema Gleichberechtigung beschäftigt. Uns geht es dabei um die Gleichberechtigung von Menschen.

Alle Menschen haben das Recht gleich behandelt zu werden, egal welche Hautfarbe sie haben oder welcher Religion bzw. Nation sie angehören. In unserer Klasse gibt es Schüler aus unterschiedlichen Ländern und deswegen auch andere Sprachen. Wir können uns aber trotzdem gut verständigen und respektieren einander. Wir geben euch einige Beispiele, die das verdeutlichen:

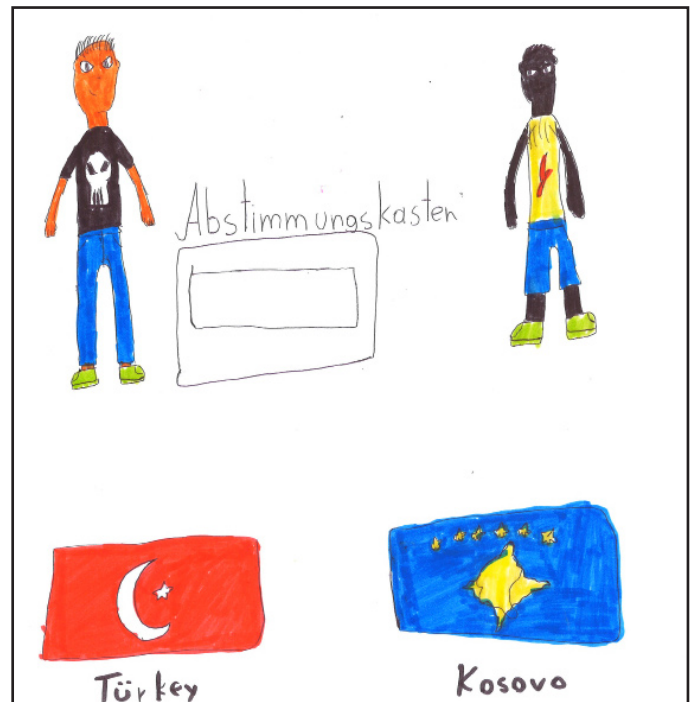
Hautfarbe: Ein Mensch mit schwarzer Hautfarbe muss trotzdem so wie die anderen behandelt werden.

Nation: Egal von wo man kommt, wenn man die Österreichische Staatsbürgerschaft hat, hat man die selben Rechte wie die Österreicher (zum Beispiel das Wahlrecht).

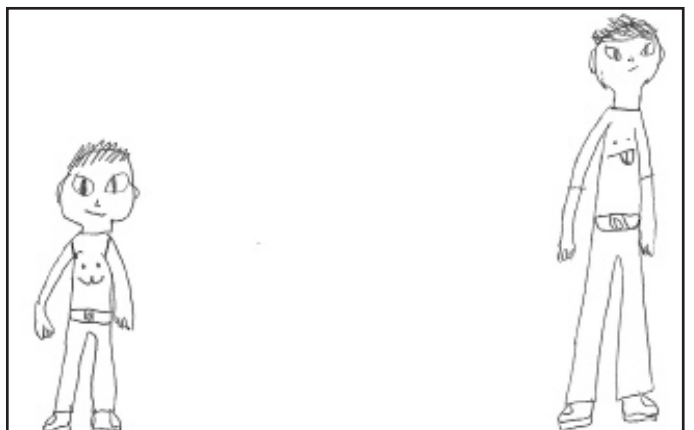
Größe: Es soll auch keinen Unterschied geben, wie kleine oder große Menschen behandelt werden.

Behinderung: Auch wenn man Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung sieht, sollen diese nicht anders behandelt werden als gesunde Menschen.

In unserer Schule finden wir es auch wichtig, dass jeder gleich behandelt wird.



Hier seht ihr Menschen mit unterschiedlicher Hautfarbe und verschiedene Flaggen.



Weiters haben wir dargestellt, dass es auch nicht darauf ankommt, wie groß man ist oder ob man gesund ist. Die Zeichnungen stammen alle von Ylli (12).

AUF EINE MEINUNG KOMMEN

Der lateinische Begriff „consensus“ bedeutet Konsens. Aber was genau heißt „Konsens“? Wir erklären euch heute was ein Konsens ist.



Lejla (12), Merve (13), Zeynep (13)

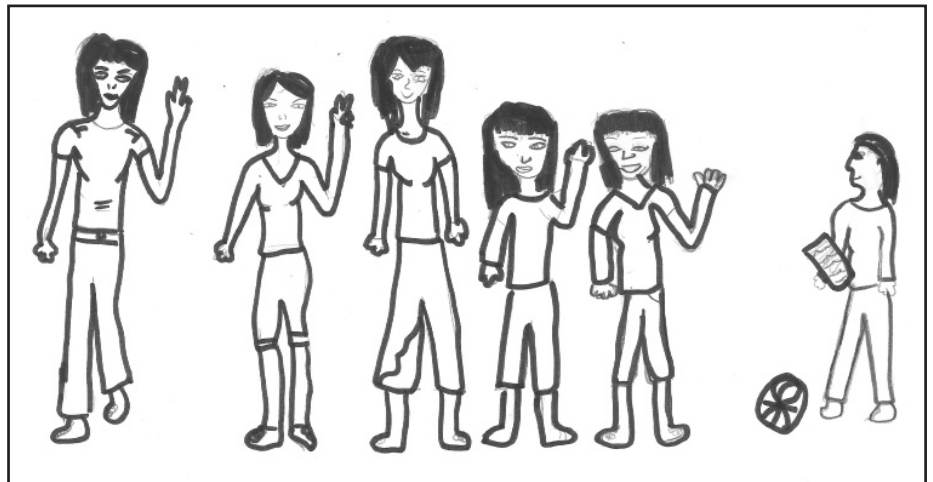
Der Begriff „Konsens“ wurde meistens nicht von den Kindern verstanden, oder die meisten kannten das Wort nicht. Der Begriff Konsens bedeutet auf Lateinisch „consensus“. „Consensus“ bedeutet auf Deutsch Zustimmung beziehungsweise Übereinstimmung. Wir wollen jetzt den Begriff „Konsens“ deutlicher erklären, indem wir euch ein Beispiel dazu beschreiben:

In der Turnstunde herrscht keine Einigung. Alle Kinder haben verschiedene Vorstellungen, was sie heute spielen wollen. Jeder äußert seine eigene Meinung, was

er gerne spielen würde. Dann werden verschiedene Spiele vorgeschlagen, wie zum Beispiel Abschießen, Völkerball, Volleyball, Basketball oder Merkbball. Die Lehrerin lässt die Mehrheit entscheiden. Alle Schüler zeigen durcheinander auf und entscheiden sich, dass sie Merkbball spielen möchten. Es herrscht ein Konsens darüber, weil alle für Merkbball sind. Sie sind aber erst zu dieser Überein-

stimmung gekommen, nachdem sie gemeinsam diskutiert haben. Der Grund für die Entscheidung war, dass bei diesem Spiel alle mitspielen und bei den anderen Spielen hätten sich einige auf die Bank gesetzt.

Konsens ist eine gute Art demokratisch zu handeln und auf eine Möglichkeit zu kommen, die von allen akzeptiert wird!



Die Kinder zeigen auf, um beim Spielen einen „Konsens“ zu erreichen.

GESETZE

In unserem Bericht werdet ihr Genaueres über Gesetze erfahren.



Cetin (13), Sami (14), Carmen (13)

Gesetze sind sehr wichtig. Wie entstehen eigentlich Gesetze? Bis es so weit ist, dass es ein Gesetz gibt, an das sich alle BürgerInnen halten müssen, ist es ein langer Weg.

Blättert man zum Beispiel im Kalender eines Abgeordneten, dann sieht man, dass es drei verschiedene Wochen gibt: Die Ausschusswoche, die Plenarwoche und die sitzungsfreie Woche.

Auch in unserer Schule haben wir Regeln: Wir dürfen zum Beispiel nicht Kaugummi kauen, aber auch das Beschmieren des Tisches oder eines anderen Gegenstandes ist strengstens verboten. Das sind Regeln oder Gesetze. Wenn man sich nicht daran hält, kommt es in den meisten Fällen

zu Strafen. Allgemeine Regeln oder Vorschriften müssen alle BürgerInnen beachten, damit es ein friedliches Zusammenleben gibt.



Carmen hat gezeichnet, dass Gesetze für alle Menschen gelten. Ob für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, alle sind verpflichtet diese einzuhalten.

ANSUCHEN FÜR UMWELTSCHUTZ

Wir starten heute eine Petition um für einen besseren Umweltschutz zu stimmen. Wie das geht? Wir zeigen es euch!



Ebru (13), Almir (14), Abdullah (14), Elif (13)

Sehr geehrte Leser und Leserinnen! Wir erklären euch heute das Wort Petition: Am Leichtesten ist es euch den Begriff anhand eines Beispielles zu erklären:

Ist die Umwelt sehr wichtig? Und wird sie immer wichtig sein? Wenn jeder seinen Müll aus dem Fenster oder auf den Boden schmeißt, dann geht die Welt schon allein wegen dem Müll unter. Deshalb haben wir Unterschriften gesammelt. Viele Leute haben für das Thema Umweltschutz gestimmt, das heißt, sie haben unsere Petition unterschrieben.

Petitionen werden an die zuständigen Behörden oder Volksvertreter weitergeleitet. Das gleiche wird mit unserem Ansuchen geschehen.

Umweltschutz	
Wir unterstützen den Umweltschutz: 20.02.2009	
Name:	Unterschrift:
VERONIKA PAUZER	Aaronika Pauser
BURCU FRIEDRICH	Burcu Friedrich
RIZKANOVIK ALMIR	Rizkanoovic Almir
KOREMAZ ALIULLAH	Koremaaz Aliullah
BARNDHAN CARMEN	Barndhan Carmen
SAHI SHAGNAM	Sahin Shagnam
YELI BEKAS	Yeli Bekas
ARIAN MEHMETOICA	Arian Mehmetovic
CETIN DÖNMEZ	Cetin Donmez
Mehmet Dogru	Mehmet Dogru
ESRA CAKIR	Esra Cakir
BERYEM CAMBAZ	Beryem Cambaz
TELEMA VASIC	Telem Vasic
Merve Iug	Merve Iug
Sevnap Tok	Sevnap Tok
Özge Çoban	Ozge Coban
EPK auc Baiduk	EPK auc Baiduk
Jakov Niri	Jakov Niri
Hadija Prepec	Hadija Prepec
JASMINA DADINOVIC	Jasmina Dadinovic
DOPLO HORNHECKER	Doplo Hornhecker

Hier kann man die gesammelten Unterschriften für den Umweltschutz sehen.



Das ist eine Welt, die ohne Schmutz lebt.



ALLGEMEINE RECHTE

Menschenrechte gibt es schon lange. Näheres dazu bekommt ihr in unserem Artikel erklärt.



Jelena (13), Meryem (13), Esra (12)

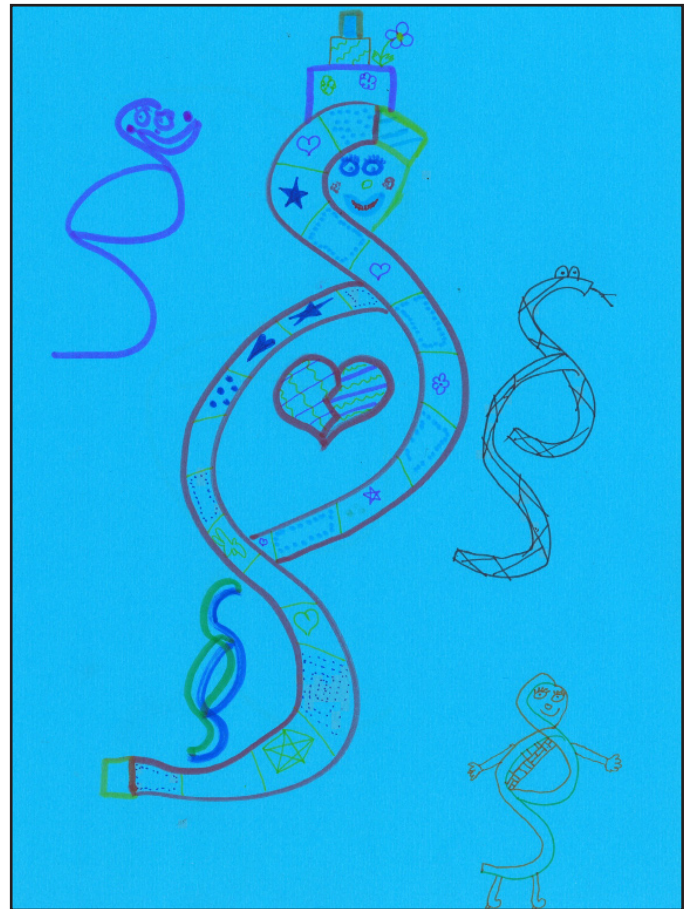
Menschenrechte sind Rechte die überall gelten. Nach dem 2. Weltkrieg wurden einheitliche Menschenrechte bestimmt. Die UNO (Organisation der Vereinten Nationen) hat 1948 die Allgemeine Deklaration der Menschenrechte beschlossen. Bevor es Menschenrechte gab, hatten zum Beispiel die Frauen viel weniger Rechte. Jeder Mensch hat die gleichen Rechte, niemand darf jemand anderen ungerecht behandeln. Jeder hat das Recht sich friedlich zu versammeln. Artikel 1 der Menschenrechte lautet:

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH ANWÜRDE UND RECHTEN GEBOREN. SIE SIND MIT VERNUNFT UND GEWISSEN BEGABT UND SOLLEN EINANDER IM GEISTE DER BRÜDERLICHKEIT BEGEGNEN.

Zahlreiche wichtige Punkte sind in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in 30 Artikeln festgelegt: vom Verbot von Diskriminierung, Folter, Sklaverei über die Versammlungsfreiheit, das Recht auf Bildung, Eigentum oder Arbeit bis zum Asylrecht (wenn zum Beispiel in einem Land Krieg herrscht und diejenigen, die dort leben, in ein anderes Land gehen müssen).

Außerdem gibt es andere Freiheiten wie zum Beispiel Gewissens-, Glaubens- oder Meinungsfreiheit.

Wir wollen, dass alle die für Kinderarbeit sind, bestraft werden!!!



Ein Paragraphenzeichen für Menschenrechte gezeichnet von Jasmina (13).



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3C, KMS Herzgasse, Herzgasse 27, 1100 Wien
Blakaj Ylli, Dogru Mehmet, Dönmez Cetin, Korkmaz
Abdullah, Mehmetukaj Arian, Rizvanovik Almir,
Bardahan Carmen, Bulduk Elif, Cakir Esra, Cambaz
Meryem, Coban Ebru, Sami Shabnam, Tok Zeynep, Tuz
Merve, Vasic Jelena, Zulic Lejla

Nr. 229 Freitag, 20. Februar 2009

